

Hohe (unentschuldigte) Fehlzeiten aufgrund von schwerer Diabetes - Umgang als Lehrkraft

Beitrag von „Frechdachs“ vom 26. September 2018 18:26

Diabetes ist schlimm. Mein Kleiner hat auch Diabetes Typ 1 und hat ebenfalls hohe Fehltage. Da kann die Pumpe noch so gut eingestellt sein, bei hormonellen Schwankungen, Erkältungen (auch sehr leichte, die man kaum merkt),.... spielt der Blutzuckerwert verrückt. Damit einhergehend natürlich alle Symptome bei Unterzucker und Überzucker. Insulin wird vom Körper auch nicht immer gleich aufgenommen. Das variiert je nach Spritzstelle, sportlicher Betätigung, Nahrung, ... Es kann bei manchen Diabetikern sogar teilweise vorkommen, dass das künstliche Insulin gar nicht aufgenommen werden kann und im Krankenhaus intensivmedizinisch behandelt werden muss. Und völlig unberechenbar, der Wert kann innerhalb von Sekunden stark fallen. Jede Verharmlosung dieser Krankheit und dazu gehören auch Aussagen wie "lass dich mal richtig einstellen" usw. sind ein Schlag ins Gesicht der Betroffenen und ihrer Familien.

Eine Attestpflicht bei spontanen Blutzuckerschwankungen ist menschenverachtend und gegebenenfalls wirklich nicht für den Schüler leistbar. Als Mutter würde ich gegen diese Diskriminierung Behindter klagen. Der Schüler sollte natürlich ein einmaliges Attest der Schule zukommen lassen, das die Diabeteserkrankung bestätigt.

Die Idee über WhatsApp zu kommunizieren finde ich allerdings super.